Pfarrer Neuenhofer wirbt für Unterstützung

RADERBROICH (vest) Das unermessliche Leid der Straßenkinder von La Paz in Bolivien lässt Pfarrer Josef Neuenhofer nicht ruhen. Der 72-jährige Seelsorger aus Mönchengladbach hat sich für seinen Lebensabend fast Unlösbares vorgenommen: Er will den Straßenkindern eine Perspektive geben. Vor der historischen Kulisse des Hoeren-Hofes warb er am Sonntagnachmittag für Unterstützung „seiner Straßenkinder". Gastgeber waren zum zweiten Mal Peter und Ingrid Hoeren auf dem Hof von „Oma Leni". Die Kinder-Direkthilfe Korschenbroich steht Pater Neuenhofer seit 14 Jahren zur Seite, so dass auch Vorsitzender Jürgen Hüskes erfreut über so viele Gäste war.

Eingestimmt durch die sachten, eindringlichen und innigen Melodien des Gospel-Chores „Get Joy" unter der Leitung von Stefan Bechstein gingen rund 250 Besucher in sich und ließen das Leid, das Pater Neuenhofer in seiner klaren, aber nie negativen Art in der Pause schilderte, auf sich wirken.

Fast schon sachlich beschreibt er das Schicksal der rund 5000 Straßenkinder, bindungslos aufgewachsener Kinder in La Paz und sorgte damit selbst in der warmen Sonne für Gänsehaut. Viele der Kinder haben keine Identität, keinen Namen, keinen Geburtstag, kein Alter. Sie leben und überleben von der Arbeit, sind Schuhputzer, Zeitungsausträger, Prostituierte. Hunderte von ihnen schlafen jede Nacht im, wie sie es ausdrücken, „Hotel der 1000 Sterne" – unter freiem Himmel.

Und doch, während die Mimik der Besucher von freudig über entsetzt bis hin zu tief betroffen wechselte: Pater Neuenhofer wirkte gefestigt und bestimmt in seinem Tun. Seit 18 Jahren ist er in Bolivien aktiv, um den „Wegwerf-Kindern", wie sie dort von der Gesellschaft genannt werden, die Hand zu reichen, zu helfen, die Wunden zu heilen. Das Projekt wurde zu seiner „ganz großen Liebe", das zeigt sein warmer Gesichtsausdruck deutlich.

Nach seiner Ansprache sang noch einmal der Gospelchor, entzerrte die bedrückte Stimmung.

Die Gäste spendeten gern, und auch die Volkshochschule (VHS) Grevenbroich verkaufte Holzarbeiten für den guten Zweck.

Pfarrer Josef **Neuenhofer** (2.v.r.) wirbt auf dem Hoeren-Hof für Unterstützung für „seine **Straßenkinder**" in La Paz, hier mit Hermann-Josef Kronen (r.). FOTO: S. BÜNTIG